

Geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser. Nur für eingewiesene, gleichbleibende Benutzer!

Bei wechselnden Benutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.) sind konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig. Bitte unbedingt Rücksprache mit WÖHR nehmen!

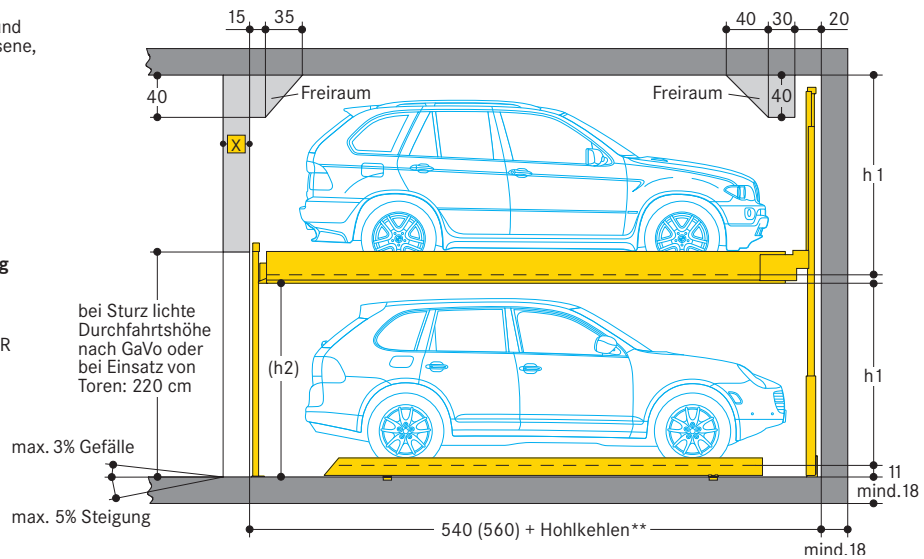
Plattformen waagrecht befahrbar.

**Stellplatzbelastung max. 2600 kg (max. Radlast 650 kg)**

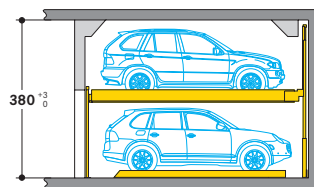
**X** = Falls Tore bauseits erforderlich sind, ist Rücksprache mit WÖHR bezüglich Torarten, Torabsatz und evtl. Sturz notwendig. Bitte fordern Sie Detailangaben an.

Maße in cm

\*\* siehe Hinweise Punkt 6



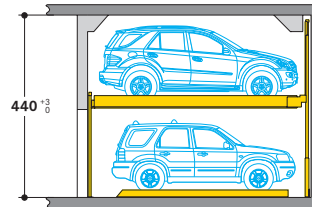
## ■ Komforttyp 551 · 2600 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand
<b>Oben</b>	Pkw/Vans/SUVs bis 175 cm	h1 = 180
<b>Unten</b>	Pkw/Vans/SUVs bis 175 cm	h1 = 180

Zugangshöhe h2 = 191 cm.

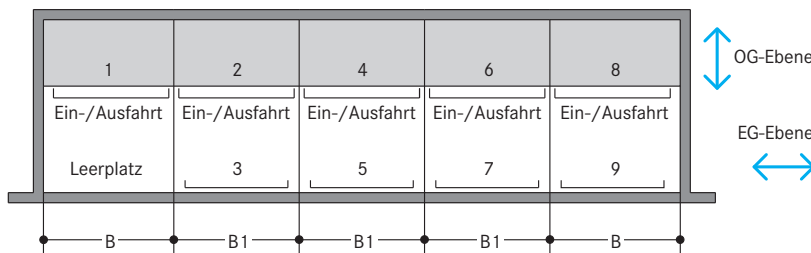
## ■ Premiumtyp 551 · 2600 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand
<b>Oben</b>	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	h1 = 210
<b>Unten</b>	Pkw/Vans/SUVs bis 205 cm	h1 = 210

Zugangshöhe h2 = 221 cm.

## ■ Breitenmaße



An jedem Raster ist eine Ein-/Ausfahrt erforderlich.

Platzbedarf	ergibt lichte	lichte	
B	B1	Plattförmbreite OG	Plattförmbreite EG
280	270	250	227*
290	280	260	227*
300	290	270	227*

\* Der Ein- und Aussteigebereich für die EG-Plattformen vergrößert sich um mind. 35 cm links.

## ■ Hinweise

- Ein Torabschluss ist erforderlich, falls eine automatische Steuerung gewünscht wird. Bei der serienmäßigen Befehleinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung ist kein Torabschluss erforderlich.
- Anordnung ab 2er-Raster (3 Pkw), 3er-Raster (5 Pkw) etc.
- Einbaulänge 540 cm für Pkw-Länge 500 cm. Plattformbreite 250 cm für Pkw-Breite 190 cm. Für große Reiselimousinen empfehlen wir eine Plattformbreite von mind. 260-270 cm.
- Für große Reiselimousinen empfehlen wir eine Einbaulänge von mind. 560 cm. Dies bietet Ihnen größere Sicherheitsabstände auch für zukünftige Fahrzeuglängen. Einbaulänge von mind. 560 cm für Objekte mit wechselnden Benutzern, z.B. im Hotel o.ä.
- Vor jedem Raster ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Breitenmaße und Statik« auf Seite 3).
- Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Boden zu den vorderen Gebäudestützen und den hinteren Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, muss die Einbaulänge um das Maß der Hohlkehlen länger werden.
- Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

## Ebenheitstoleranzen

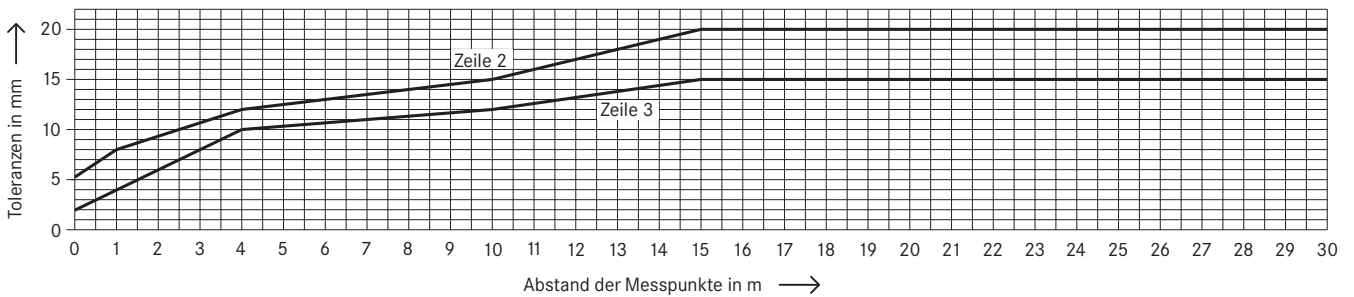
Gemäß DIN EN 14010 darf der Sicherheitsabstand zwischen den äußeren Unterkanten der Parkplatten und dem Garagenboden 2 cm nicht überschreiten.

Um die Forderung einzuhalten, und den dafür notwendigen ebenen Fußboden zu erhalten, dürfen die Toleranzen der Ebenheiten des Fertigfußbodens nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Deshalb ist ein bauseitiges Nivellement des Fußbodens unerlässlich.

## Auszug aus DIN 18202, Tabelle 3

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Stichmaß als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m bis*				
		0,1	1	4	10	15
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15

\* Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.



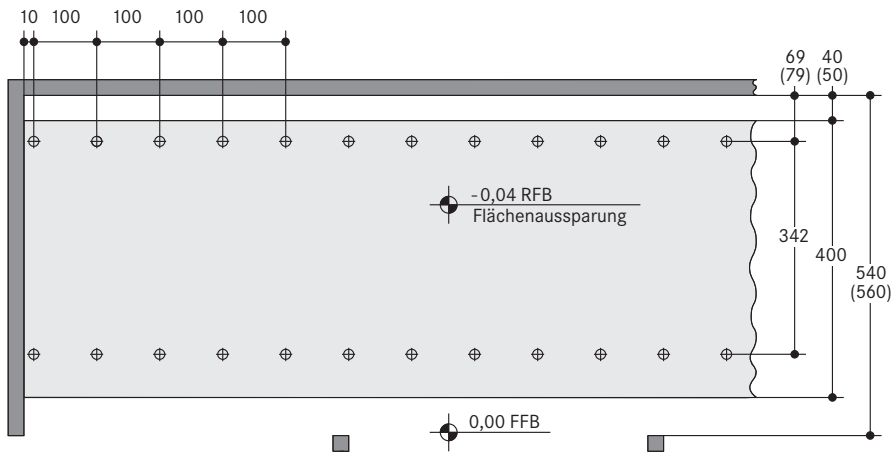
## Messpunkte

Die Ebenheit einer Fläche wird unabhängig von ihrer Lage und Neigung durch Stichmaße zwischen zwei Messpunkten auf der Fläche geprüft. Bei der Überprüfung durch WÖHR werden nur Stichproben durch Einzelmessungen im Bereich augenscheinlich ungenauer Flächen vorgenommen.

Zur einheitlichen Überprüfung der Ebenheiten der Bodenfläche sind nachfolgend die Messpunkte als Vermessungs- und Kontrollpunkte festgelegt:

- für den Rohfußboden
- für den Fertigfußboden

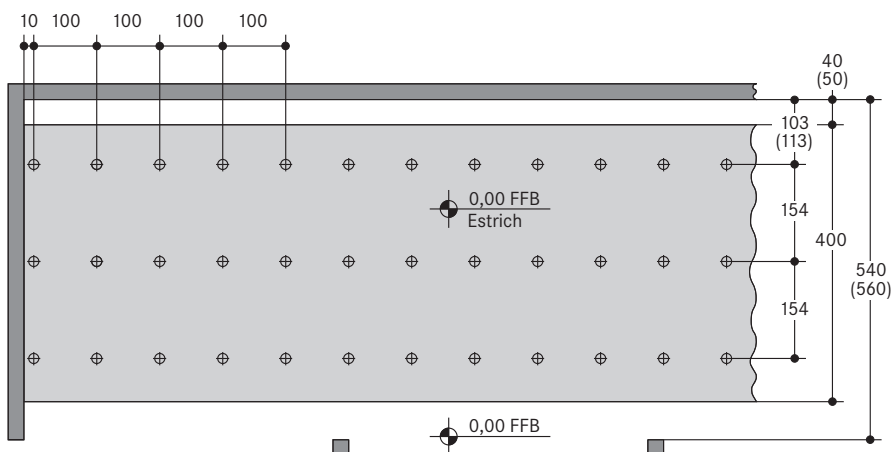
### a) Grundriss für Rohfußboden. Flächenaussparung 4 m Breite.



⊕ Messpunkte im Längsabstand von 100 cm zur Überprüfung der Unebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2, bzw. nach Diagramm

( ) Maße in Klammern für längere Anlagen

### b) Grundriss für Fertigfußboden nach Einbringen des Estrichs



⊕ Messpunkte im Längsabstand von 100 cm zur Überprüfung der Unebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, bzw. nach Diagramm

( ) Maße in Klammern für längere Anlagen



## Hydraulikaggregate

Für die Unterbringung der Hydraulikaggregate wird für das Einzelobjekt nach Planvorlage der zusätzliche Raumbedarf festgelegt (Wandaussparung oder Nische).

Die Maße lauten wie folgt:

Länge = 100 cm  
Höhe = 140 cm  
Tiefe = 35 cm

## Elektroleistung

Anschlüsse 230/400 V, 50Hz, 3 Phasen. Leistungsbedarf max. 3,0 kW. Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 16 A träge (nach DIN VDE 0100 Teil 430) und Zuleitung 3 Ph + N + PE nach örtlichen EVU-Vorschriften bis zum Schaltschrank, sowie das

Auflegen der Zuleitung im Schaltschrank grundsätzlich bauseits. Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen!

## Schaltschrank

1. In der Fahrgasse ist gut zugänglich, in einer Höhe von 160 bis 190 cm, der Netzanschluss-Schalter angebracht.
2. Für den Schaltschrank muss außerhalb der Anlage bauseits ein Platz von 80 x 110 x 21 cm vorhanden sein, von welchem die Anlage für Wartungsarbeiten überschaubar ist.
3. Vom Schaltschrank zur Anlage ist bauseits ein Wanddurchbruch Ø15cm für Elektroleitungen objektabhängig vorzusehen. Zur genauen Festlegung ist eine Rücksprache mit WÖHR notwendig.
4. Einsatzbereich der Steuerung: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei 40°C. Bei abweichenden Bedingungen, bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen (wenn nötig, muss der Schaltschrank beheizt werden).
5. Falls die Anlage oberirdisch aufgestellt wird, muss der Schaltschrank bauseits sonnen-, wind- und wettergeschützt untergebracht werden. Vor dem Schaltschrank muss eine ebene, begehbare Fläche von ca. 100 cm vorhanden sein – zur Öffnung der Türen und zur Standsicherheit.

## Funktionsbeschreibung

Die EG-Stellplatzreihe weist einen Stellplatz weniger auf als die OG-Ebene. Dieser Leerplatz bleibt stets auf EG-Ebene. Er wird immer so genutzt, dass die Parkplatten in der EG-Ebene seitlich um je einen Stellplatz verschoben

werden, damit sich der Leerplatz unter dem abzusenkenden OG-Stellplatz befindet.

Diese Funktion erfolgt beim Absenken in Totmannsteuerung, das Anheben erfolgt in automatischer Steuerung.

## Hotelgaragen

Bei einer Nutzung durch Hotelgäste bedarf eine Anlage als Hotelgarage besonderer Planung und Ausführung. Fordern Sie Details an.

## Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB(A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmaß des Baukörpers von mind.  $R'_w = 57$  dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit mind.  $m^2 = 300$  kg/m<sup>2</sup>

- Massivdecken über den Parksystemen mit mind.  $m^2 = 400$  kg/m<sup>2</sup>

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

### Erhöhter Schallschutz:

Der erhöhte Schallschutz muss von WÖHR objektbezogen geplant und bestätigt werden.

## Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.

## Baumusterprüfung (TÜV)

Die angebotenen Systeme sind nach der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010

geprüft. Auf freiwilliger Basis liegt für dieses System eine Baumusterprüfung des TÜV SÜD vor.

## Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

## Stellplatznummerierung

1. Der Leerplatz im Combilift ist stets auf der Einfahrtsebene links vorgesehen.
2. Die Nummerierung ist wie folgt:

OG	1	2	4	6	8
EG		3	5	7	9

3. Jede Anlage beginnt mit der Nummerierung bei 1 wie oben.
4. Abweichende Stellplatznummerierung ist gegen Mehrpreis möglich (Softwareänderung notwendig).

## Freiräume

Maßblätter mit detaillierten Angaben von Freiräumen für Lüftungskanäle in Längsachse bitte anfordern! Belüftung nach GaVo.

## Umwehungen

Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter dem Combilift angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

## Wartung

WÖHR und seine Auslandspartner verfügen über ein Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

## Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß WÖHR Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Garage muss stets gut be- und entlüftet werden.

## Stellplatzbreite

Wir empfehlen lichte Plattformbreiten von mind. 250 cm.

## Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

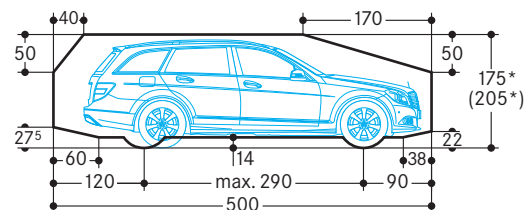
## Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz und eventuell erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) sind bauseits zu berücksichtigen.

## Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Combilifte genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.

## Lichtraumprofil (Standardfahrzeug)



\* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

## Hinweis

Bei Torabschluss empfehlen wir, insbesondere bei oberirdischen Garagen, ein Leerrohr für die Zuleitung zum Bedientableau

vorzusehen. Das Leerrohr sollte in einer Höhe von 120 cm über Einfahrtsniveau in einer Stütze im mittleren Bereich verlegt werden.